

Aus: Wetzlarer Neue Zeitung, 22.2.22, S.9

Neuer Film über das Reichskammergericht

18 Minuten zu Geschichte und Bedeutung des ehemaligen höchsten deutschen Gerichts

WETZLAR (red). Ein neuer Film stellt die Bedeutung des ehemaligen höchsten deutschen Gerichts, das Reichskammergericht in Wetzlar, in den Mittelpunkt.

Der Film führt die Geschichte des Gerichts für ein breites Publikum durch Animationen und Abbildungen sowie vier

Experteninterviews vor Augen. Kernthemen sind die Gründung im Jahr 1495, Entstehung, Arbeitsweise und Organisation sowie Besetzung und Abläufe des Gerichts, die Verbindung des Gerichts mit der Stadt Wetzlar, das Ende des Gerichts durch Auflösung des Alten Reichs im Jahr 1806 so-

wie Ausblick und Verdienste des Gerichts durch Bewusstseinsbildung für Frieden durch Recht.

Das 18-Minuten-Werk wurde von der heimischen Gesellschaft für Reichskammergerichtsforschung für knapp 30 000 Euro in Auftrag gegeben, heißt es in einer Presse-

mitteilung. Etwa die Hälfte der Kosten sei vom Hessischen Museumsverband aus Landesmitteln übernommen worden.

Der Vorsitzende der Gesellschaft, Ralph Gatzka, dankte für die finanzielle Unterstützung sowie für die fachliche Betreuung bei der Erstellung des Films durch Anette Bau-

mann und Anja Eichler. Letztere ist die Leiterin der städtischen Museen, Baumann die Leiterin der Forschungsstelle der Gesellschaft.

Der Film kann im Vortragsraum des Reichskammergerichtsmuseums und online auf <https://tinyurl.com/2p98w5yy> angesehen werden.

WNZ 6. 10. 2022

VORTRÄGE/LESUNGEN

WETZLAR

Beschleunigungsbemühungen im Gerichtswesen der Vormoderne und Auswirkungen auf das moderne Gerichtswesen, Gesellschaft für Reichskammergerichtsforschung, 20 Uhr, Ref. Dr. Achim Lauber-Nöll